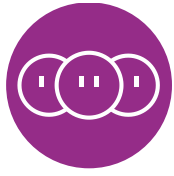


# Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche im Lindenhof



Eine Veranstaltung des  
68DEINS! Kinder- und Jugendbüros

Mannheim, 10. März 2017



# 68DEINS! Stadtteilversammlung

## 68DEINS! KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil der Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in sechs oder acht Stadtteilen. Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ im Vorfeld erarbeiten Kinder und Jugendliche Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Plakatpräsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker\*innen und erwachsenen Multiplikator\*innen diskutiert.



68DEINS!  
**Kinder- und Jugendbüro**

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung



68DEINS!  
**Jugendbeirat**

68DEINS! Jugendbeirat ist die ständige Interessenvertretung Mannheimer Jugendlicher gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit.



68DEINS!  
**Kindergipfel**

68DEINS! Kindergipfel ist ein stadtweites Beteiligungsformat für Kinder von 6-13 Jahren.



68DEINS!  
**Jugendgipfel**

68DEINS! Jugendgipfel ist ein stadtweites Beteiligungsformat für Jugendliche ab 13 Jahren



68DEINS!  
**Schule und Demokratie**

68DEINS! Schule und Demokratie vernetzt und stärkt die Mannheimer SMVen.

Mehr Informationen zu 68DEINS! – Kinder- und Jugendbeteiligung in Mannheim, sind auf der Website [www.68deins.de](http://www.68deins.de) zu finden



## STADTTEILVERSAMMLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IM LINDENHOF - ZUSAMMENFASSUNG

Am 10. März 2017 fand zum zweiten Mal eine 68DEINS! Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche im Lindenhof statt. 22 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an den kommunalpolitischen Foren im Vorfeld der Stadtteilversammlung und beschäftigten sich dort mit ihren Ideen und Anliegen den Lindenhof betreffend.

Die Mitarbeiter\*innen des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros trafen Jugendliche aus dem Jugendtreff, von der Schulkindbetreuung der Diesterwegschule, vom MFC Lindenhof und vom Kinderhaus Torwiesenstraße.

Zur zentralen Stadtteilversammlung kamen 17 Kinder und Jugendliche in den Jugendtreff auf dem Pfalzplatz, um ihre zuvor erarbeiteten Präsentationsplakate mit den Politiker\*innen aus dem Bezirksbeirat und dem Gemeinderat zu diskutieren und Mitstreiter\*innen für die Umsetzung zu gewinnen.

Folgende Vertreter\*innen der Politik waren anwesend: Aus dem Bezirksbeirat Lindenhof Herr Marcus Butz (SPD).

Aus dem Gemeinderat Frau Katharina Dörr (CDU), Frau Dr. Adelheid Weiss (CDU), Frau Nuran Tayanc (Grüne) und Herr Raymond Fojkar (Grüne).

Außerdem waren Vertreter\*innen der Verwaltung und ein Trainer des MFC Lindenhof anwesend.

In einem 50-minütigen Rundgang zu den Plakaten informierten die Kinder und Jugendlichen die Politiker\*innen über ihre Anliegen und beantworteten Rückfragen.

Themen waren der Jugendtreff, der Pfalzplatz, der Verkehr in der Fußgängerzone, Spielplätze im Stadtteil, die Diesterwegschule, Müll im Stadtteil und die Beleuchtung des Zufahrtsweges zum MFC Lindenhof.



Nach einer Pizza-Pause trafen die Kinder, Jugendlichen und die Politiker\*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer sich für welches Thema verantwortlich fühlt.



## Abschlussrunde und konkrete Vereinbarungen

Zu Beginn der Abschlussrunde bitten die Moderator\*innen Lisa Kipphan und Stefan Salewski die Kinder und Jugendlichen um ein Stimmungsbild. Alle hatten Spaß bei der Versammlung und freuen sich über die Erfahrung, den Vertreter\*innen von Politik und Verwaltung ihre Anliegen ernsthaft vorzutragen und mit ihnen diskutiert zu haben. Stefan Salewski lobt nicht nur die Arbeit der Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Erwachsenen für eine konstruktive und zielorientierte Diskussion.

Herr Markus Butz kündigt an, die Themen der Versammlung in die nächste Sitzung des Bezirksbeirates zu tragen und mit seinen Kolleg\*innen dort zu diskutieren. Er gibt die Einschätzung ab, dass manche der Anliegen so große Themen seien, dass ihre Umsetzung sehr lange dauern könne, weil verschiedene verantwortliche Stellen in der Stadt darüber erst diskutieren müssen und auch die Finanzierung geklärt werden muss. Aber er nennt auch drei

konkrete Themen, bei denen er in Aussicht stellt, dass er mit seinen Bezirksbeiratskolleg\*innen hier schnell aktiv werden möchte.

Erstens weist er darauf hin, dass der Förderverein des Jugendtreffs zur Anschaffung von Spielgeräten oder Brettspielen finanzielle Unterstützung vom BBR erhalten kann. Um zu besprechen, was genau angeschafft werden soll, möchte sich Herr Butz zusammen mit ein paar Kolleg\*innen möglichst bald mit dem Jugendtreffmitarbeiter Manuel Malcherowitz treffen. Zweitens will er die Polizei und den Kommunalen Ordnungsdienst anfragen, ob sie den Verkehr in der Fußgängerzone regelmäßiger kontrollieren können. Er befürchtet zwar, dass es noch eine Weile dauern kann bis die Situation sich verbessert, hat aber dennoch vor, das Thema schnell anzugehen. Das dritte Thema ist Sauberkeit und Angsträume auf dem Pfalzplatz. Er will dazu die Verwaltung anfragen, ob der Platz häufiger gereinigt werden kann und die Gebüsche häufiger beschnitten werden können.

Frau Nuran Tayanc erklärt, dass die Grünen die von Herrn Butz genannten Punkte unterstützen. Sie schlägt vor, mit BBR und Verwaltung eine gemeinsame Begehung der öffentlichen Flächen zu organisieren um zu besprechen, wo Angsträume sind und wie diese am besten abgeschafft werden können.

Frau Dr. Adelheid Weiss will sich um eine bessere Beleuchtung auf dem Pfalzplatz kümmern. Dem Bau einer neuen Holzhütte auf dem Pfalzplatz steht sie skeptisch gegenüber. Als Begründung nennt sie die Kosten sowie die Verwahrlosung der alten, inzwischen abgerissenen Hütte.

Frau Dörr erklärt die Arbeitsweise der Politik in Mannheim und gibt den Jugendlichen zu bedenken, dass es wichtig ist geduldig zu sein: Viele Themen brauchen Zeit, bis sie umgesetzt werden können, weil verschiedene Stellen in der Stadt in die Diskussion und Planung mit einbezogen werden müssen – zum Beispiel muss man bei neuen Laternen erst prüfen, wo mögliche Standorte sind, wie dann die Stromleitungen verlaufen können und noch vieles mehr. Sie freut sich, dass die Kinder und Jugendlichen bereit sind, selbst aktiv zu werden und etwas gegen den Müll auf dem Pfalzplatz zu tun.

Sie empfiehlt die Abfallwirtschaft um Werkzeug für die Reinigung anzufragen und bietet ihre Hilfe für diese Anfrage an.



## Zusammensetzung der Teilnehmenden

Teilnehmende	Anzahl	♀/♂	Alter: 6–9	Alter: 10–13	Alter: 14–17	Alter 18+	Migrationshintergrund/ Kein Migrationshintergrund
Kinder/Jugendliche in den vorbereitenden Foren	22	12/10	13	6	2	1	15/7
Kinder/Jugendliche bei der Versammlung	17	3/14	5	8	3	1	11/6
Politiker*innen	5	3/2					



# Anliegen der Kinder und Jugendlichen

## Verkehr in der Fußgängerzone

### ANLIEGEN

Die Kinder fordern, dass sich die Autos an die Verkehrsregelung der Fußgängerzone halten sollen.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Verkehrsregelung der Fußgängerzone wird nicht eingehalten. Es fahren zu viele Autos durch die Fußgängerzone, obwohl die Fußgängerzone nur für Lieferverkehr freigegeben ist. Das ist oftmals gefährlich für die Fußgänger, vor allem da die Fußgängerzone auch oft von Kindern genutzt wird, um in die Schule oder in den Hort zu kommen.

### WER

Kinder von der Schulkindbetreuung Diesterwegschule.

### VEREINBARUNGEN

**Herr Markus Butz** (Bezirksbeirat SPD) fragt bei Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst nach vermehrten Verkehrskontrollen in der Fußgängerzone an.



## Veränderungen „Micky-Maus-Spielplatz“

### ANLIEGEN

Die Kinder fordern eine Erneuerung des „Micky-Maus-Spielplatzes“ in der Landteilstraße.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Der Spielplatz ist veraltet und die Kinder fühlen sich dort gelangweilt.

### WER

Kinder von der Schulkindbetreuung Diesterwegschule.

### VEREINBARUNGEN

Es wurden keine Vereinbarungen getroffen.

## Veränderungen am Waldparkspielplatz

### ANLIEGEN

Die Kinder fordern eine Erneuerung des Waldparkspielplatzes.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Der Waldparkspielplatz ist veraltet und die Kinder fühlen sich dort gelangweilt.

### WER

Kinder von der Schulkindbetreuung Diesterwegschule

### VEREINBARUNGEN

Es wurden keine Vereinbarungen getroffen.

## Müll im Stadtteil

### ANLIEGEN

Die Kinder fordern, dass der Pfalzplatz und die Spielplätze im Stadtteil häufiger gereinigt werden.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Es liegt zu viel Müll auf dem Pfalzplatz und den Spielplätzen des Stadtteils. Die Kinder fühlen sich daher nicht mehr wohl. Außerdem sind Scherben im Sandkasten oder auf den Bänken gefährlich.

### WER

Kinder von der Schulkindbetreuung Diesterwegschule und vom Kinderhaus Torwiesenstraße

### VEREINBARUNGEN

**Herr Markus Butz** (Bezirksbeirat SPD) fragt bei der Verwaltung an, ob der Pfalzplatz häufiger gereinigt werden kann. **Frau Katharina Dörr** (Stadträtin CDU) empfiehlt, die Abfallwirtschaft nach Reinigungsgeräten anzufragen und bietet ihre Hilfe für diese Anfrage an.

# Beleuchtung des Promenadenwegs - Alberichstraße

## ANLIEGEN

Die Fußballer\*innen des MFC fordern eine bessere Beleuchtung der Zufahrt zum Vereinsgelände

## BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

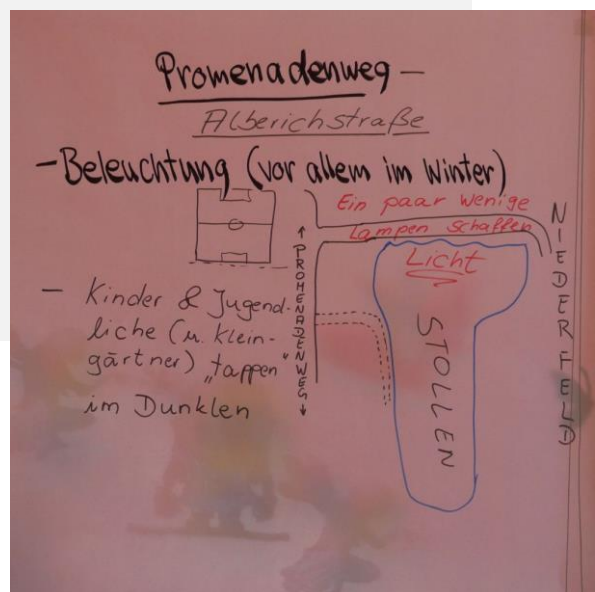
Die Kinder und Jugendlichen nutzen den Weg von der Alberichstraße zum Promenadenweg, um zum Fußballtraining zu gelangen. Dieser ist kaum beleuchtet und wird so besonders im Winter, bei frühem Einbruch der Dunkelheit zum Angstraum. Das führt dazu, dass vor allem Mädchen im Winter nicht mehr zum Training kommen.

## WER

Kinder und Jugendliche vom MFC Lindenhof

## VEREINBARUNGEN

**Frau Katharina Dörr** (Stadträtin CDU) bringt das Thema in den Gemeinderat ein, betont aber die längere Vorlaufzeit bei derartigen Vorhaben.



## Veränderungen des Jugendtreffs

### ANLIEGEN

Die Kinder und Jugendliche fordern einige Veränderungen des Jugendtreffs:

- Neue Spielgeräte: z.B. Dreiräder.
- Neue Spiele: Brettspiele, Bowlingspiel.
- Neue Sportgeräte: Hockeytore, Volleyball.
- Die Anpassung der Höhe der Basketballkörbe.
- Mehr Veranstaltungen.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Besucher\*innen des Jugendtreffs wünschen sich eine größere Auswahl an Spielgeräten und die Verbesserungen der Spielmöglichkeiten im Außenbereich. So sind z.B. die Basketballkörbe unterschiedlich hoch. Auch sind einige der Sportgeräte kaputt, bzw. zu wenige vorhanden.

### WER

Kinder und Jugendliche vom Jugendtreff Lindenhof

### VEREINBARUNGEN

**Herr Markus Butz** (Bezirksbeirat SPD) macht auf die Möglichkeit aufmerksam, über den Förderverein des Jugendtreffs Geld beim Bezirksbeirat zu beantragen, dass für die Anschaffung/Reparatur der Spielgeräte genutzt werden kann. Zur genauen Planung soll ein baldiges Treffen von Mitgliedern des Bezirksbeirats und den Mitarbeiter\*innen des Jugendtreffs stattfinden.

# Veränderungen am Pfalzplatz

## ANLIEGEN

Die Kinder und Jugendlichen fordern einige Veränderungen am Pfalzplatz:

- Müll und Scherben sollen häufiger beseitigt werden.
- Das Fußballfeld soll instandgesetzt werden.
- Das Fußballfeld soll besser beleuchtet werden.
- Eine Holzhütte mit Bänken (beim Streetworkout oder auf der Wiese).
- Das Gebüsch am Rande des Platzes soll beseitigt werden.

## BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder und Jugendliche fühlen sich vom Müll auf dem Pfalzplatz gestört. Sie fühlen sich nicht wohl und Scherben sind zudem gefährlich. Das Fußballfeld soll instandgesetzt werden. Außerdem fordern die Jugendlichen eine bessere Beleuchtung, sodass auch in der Dunkelheit gespielt werden kann und Angsträume beseitigt werden. Auch das Zurückschneiden des Gebüschs würde sich positiv auf das Sicherheitsgefühl der Jugendlichen auswirken. Die Jugendliche fordern zudem eine Holzhütte/Überdachung mit Bänken, sodass sie den Pfalzplatz als Treffpunkt auch außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendtreffs und bei schlechtem Wetter nutzen können.

## WER

Kinder und Jugendliche vom Jugendtreff Lindenhof

## VEREINBARUNGEN

**Frau Dr. Adelheid Weiss** (Stadträtin CDU) setzt sich für eine bessere Beleuchtung auf dem Pfalzplatz ein. **Herr Markus Butz** (Bezirksbeirat SPD) fragt bei der Verwaltung an, ob der Platz häufiger gereinigt und das Gebüsch zurückgeschnitten werden kann. **Frau Nuran Tayanc** (Stadträtin GRÜNE) organisiert eine gemeinsame Begehung der öffentlichen Flächen von Bezirksbeirat und Verwaltung.

## Veränderungen an der Diesterwegschule

### ANLIEGEN

Die Kinder fordern ein Gespräch mit der Schulleitung und/oder den Lehrer\*innen bezüglich der Gestaltung des Schulhofs, der Hauswand und dem Zustand der Toiletten.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder fordern, dass der Schulhof nach ihren Wünschen gestaltet wird. So wünschen sie sich zum Beispiel, dass die Rutsche angemalt wird. Außerdem kritisieren sie den Zustand der Toiletten, denn diese finden sie zu dreckig. Zuletzt fordern sie, dass die Kritzeleien an der Hauswand der Schule entfernt werden sollen.

### WER

Kinder vom Kinderhaus Torwiesenstraße

### VEREINBARUNGEN

Das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! wird die Dokumentation der Stadtteilversammlung an die Schulleitung der Diesterwegschule verschicken.

**Das Anliegen wurde lediglich bei einem Kommunalpolitischen Forum erarbeitet. Zur Stadtteilversammlung kamen keine Vertreter\*innen vom Kinderhaus Torwiesenstraße.**

## Kontakt und weitere Informationen

Mail: [info@68deins.de](mailto:info@68deins.de)

Web: [www.68deins.de](http://www.68deins.de)

Lisa Kipphan

FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt

Telefon: 0621 2933598, Mail: [lisa.kipphan@mannheim.de](mailto:lisa.kipphan@mannheim.de)

Verena Frank

FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt

Telefon: 0621 2933662, Mail: [verena.frank@mannheim.de](mailto:verena.frank@mannheim.de)

Alexander Bayer

Stadtjugendring Mannheim e.V.

Telefon: 0621 3385615, Mail: [alexander.bayer@sjr-mannheim.de](mailto:alexander.bayer@sjr-mannheim.de)

Stefan Salewski

Stadtjugendring Mannheim e.V.

Telefon: 0621 3385615, Mail: [stefan.salewski@sjr-mannheim.de](mailto:stefan.salewski@sjr-mannheim.de)

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen/ Kinderbeauftragte.

**STADTMANNHEIM**<sup>2</sup>

**Stadt Mannheim**

FB Kinder, Jugend und Familie –  
Jugendförderung

D7, 1–2

68159 Mannheim

**Stadt Mannheim**

FB Rat, Beteiligung und Wahlen  
Kinderbeauftragte

Rathaus E5

68159 Mannheim



**Stadtjugendring Mannheim**

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro

Neckarpromenade 46

68167 Mannheim